Erscheint mit Erlaubnis der britischen militärischen Behörde

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühlbezirk
Fernruf 108 und 109.

Postscheck-Konto Köln Nr. 12742 ∴ Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 20 Pfg.
von auswärts 25 Pfg., im Reklamenteil 75 Pfg.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanzanzeigen 25 Pfg.

Nr. 203 | Dienstag, 23. September 1919 | 22. Jahrgang

Zum Frieden

Die Kriegskosten.

In der Aussprache der französischen Kammer über den Friedensvertrag bezeichnete Louis Marin es als eine Uebertreibung, wenn die Gesamtsumme der Kriegskosten mit 1000 Milliarden angegeben würde, deren Vergütung man von Deutschland verlangen könne. Zunächst seien von dieser Summe abzuziehen einhundertneunundvierzigeinhalb Milliarden, die den Betrag der österreichischen, bulgarischen und türkischen Kriegskosten ausmachten, ferner 92 Milliarden, die Rußland verausgabt habe. Außerdem habe England nicht 166 Milliarden Kriegskosten gehabt, sondern nur 117. Die Ausgaben Frankreichs beliefen sich nicht nur auf 145 Milliarden, sondern auf 165, die Italiens auf 68 und nicht auf 58 Milliarden, die Ausgaben Amerikas seien mit 63 Milliarden anzugeben, anstatt wie bis jetzt mit 114 Milliarden. Man müsse also dreihundertsechsundzwanzigeinhalb Milliarden in Abzug bringen, komme also im höchsten Falle auf 445 Milliarden, die die Verbandsmächte von Deutschland fordern könnten.

Die deutsche Antwortnote.

Wie das Berliner Tageblatt von zuständiger Stelle erfährt, ist die Antwort der Reichsregierung an den Verband betreffend den Artikel 61 der Reichsverfassung durch den Führer der deutschen Delegation, Freiherrn von Lersner, in Paris übergeben worden. Die Veröffentlichung der Antwortnote wird erst jetzt, nachdem sie überreicht worden ist, erfolgen.

Die Schweiz und der Völkerbund.

Die nationale Kommission für den Völkerbund beschloß mit 14 gegen 10 Stimmen entsprechend dem Beschluß der verschiedenen Fraktionen des Nationalrats, die Verschiebung der Behandlung der Frage des Eintritts der Schweiz in den Völkerbund vorzuschlagen.

Das französische Oberkommando über die linksrheinische Besatzung.

Die belgische Regierung hat dem französischen Vorschlag, wonach das Oberkommando über die auf dem linken Rheinufer stehenden alliierten Besetzungstruppen dem französischen Armee-Oberkommando übertragen werden soll, zugestimmt. Die Antworten der Regierungen der Vereinigten Staaten und Englands stehen noch aus.

Freiherr v. Lersner unterzeichnete Montag im Trianon-Palasthotel in geschlossener Sitzung das mit den alliierten und assoziierten Regierungen vereinbarte Protokoll betreffs Artikel 61 der Reichsverfassung.

Der Unterzeichnete, in gebührender Weise Bevollmächtigter der deutschen Regierung, erkennt an und erklärt, daß alle Bestimmungen der deutschen Verfassung vom 11. August 1919, die sich in Widerspruch mit dem Wortlaut des Friedensvertrags von Versailles vom 28. Juni 1919 befinden, ungültig sind. Die deutsche Regierung erklärt und erkennt an, daß infolgedessen der Absatz 2 des Artikels 61 der genannten Verfassung ungültig ist, und daß im besonderen die Zulassung der österreichischen Vertreter zum Reichsrat nur in dem Fall stattfinden könnte, daß, im Einklang mit dem Artikel 18 des Friedensvertrags, der Rat des Völkerbundes einer entsprechenden Aenderung der internationalen Stellung Oesterreichs zugestimmt haben sollte. Die vorliegende Erklärung wird durch die zuständige deutsche gesetzgebende Körperschaft 14 Tage nach Inkrafttreten des Friedensvertrags bestätigt werden.

Damit wird die Möglichkeit eines zukünftigen Anschlusses Deutschösterreichs in gewissem Sinne anerkannt.

Deutsches Reich

Neue Beschlüsse des Obersten Wirtschaftsrates.

Der interalliierte Oberste Wirtschaftsrat tagte am Samstag in Brüssel unter dem Vorsitz des belgischen Ministers für wirtschaftliche Angelegenheiten. Der Rat befaßte sich mit der Kohlenversorgung Mitteleuropas und den damit zusammenhängenden Transportfragen, sowie mit der Frage der von den Alliierten verwendeten ehemaligen deutschen Schiffen, die sich in Argentinien befinden. Des weiteren beschloß der Rat die Aufhebung der schwarzen Listen. Er genehmigte den Vorschlag des Vollzugsausschusses betreffend die Abgabe der deutschen Petroleumschiffe und die Verteilung unter den Alliierten. Die nächste Sitzung wird auf Antrag der italienischen Delegation in Rom stattfinden.

Die Ueberführung der Bahnen auf das Reich.

Unter dem Vorsitz des Reichsverkehrsminister Dr. Bell fand eine Besprechung mit sämtlichen Ministern der deutschen Eisenbahnverwaltungen statt über die Ueberführung der Staatsbahnen auf das Reich. Hierbei wurde hinsichtlich aller zur Erörterung gestellten Fragen ein Einverständnis erzielt.

Einschränkung des Personenverkehrs.

Wie die PPN. melden, hat die drohende Kohlennot das Reichswirtschaftsministerium zu dem Beschluß veranlaßt, auf weitere wesentliche Einschränkungen des Personenverkehrs hinzuwirken. In Oberschlesien wird für einige Zeit die nahezu völlige Einstellung des Personenverkehrs als notwendig angesehen.

Der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten wurde ersucht, sofort in eine Prüfung dieser Frage einzutreten und die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Bei einer starken Einschränkung des Personenverkehrs hofft man nicht nur mehr Eisenbahndienstkohle für den Güterzugverkehr verfügbar zu machen, sondern auch durch Entlastung der Strecken, Bahnhöfe und Werkstätten sowie durch Beförderung von Güterzügen mit Personenzuglokomotiven einen günstigen Einfluß auf den Abtransport der Kohlen, insbesondere im oberschlesischen Revier, zu erreichen. Die Schwierigkeiten, die eine Durchführung der Einschränkung des Personenverkehrs mit sich bringt, werden nicht verkannt. Die Kohlenkrise mit ihren vernichtenden Folgen für das deutsche Wirtschaftsleben macht jedoch außerordentliche Maßnahmen erforderlich.

Ausland

Internationalisierung der Steinkohlen.

Die Pariser Nachrichtenagentur Vas Diaz meldet, daß der amerikanische Lebensmittelkontrolleur dem Obersten Wirtschaftsrat den Plan für eine Internationalisierung der Steinkohlenerzeugung der Welt vorgelegt habe. Er schlage vor, ein Weltsteinkohlensyndikat zu bilden.

Die französische Handelsflotte.

Die französische Regierung hat einen Kredit von 1850 Millionen Franken für den Bau von Handelsflotten ausgeworfen. Die Flotte umfaßt jetzt 1 800 000 Tonnen; es bestehen Pläne, die Handelsflotte bis auf fünf Millionen Tonnen auszudehnen.

Die schwere Kohlenkrise in Wien.

Es wurde endgültig beschlossen, vom 21. September ab den Verkehr der elektrischen Straßenbahnen und der Bahnen Wien–Preßburg und Wien—Baden einzustellen. Die Hotels, Kaffeehäuser, Konzertsäle, Kinos und Varietes müssen um acht Uhr abends geschlossen sein. Der Kohlenvorrat der Elektrizitätswerke beträgt nur noch 15 Tonnen. Wie verlautet, wurde die sofortige Einstellung der Zeitungsbetriebe beantragt. Staatskanzler Dr. Renner sandte an Clemenceau und an die in St. Germain gebliebenen Mitglieder der österreichischen Friedensdelegation Drahtungen, in denen die durch die Kohlennot hervorgerufene unhaltbare Lage eingehend geschildert und dringend um Abhilfe gebeten wird. Der tägliche Ausfall durch die Einstellung des Straßenverkehrs beträgt 750—830 000 Kronen. Auch wird ein Zusammensturz der städtischen Finanzen und aller betroffenen Erwerbszweige befürchtet.

England beschleunigt den Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen.

Um den Abtransport der Gefangenen aus England zu beschleunigen, hat die Admiralität zehn deutsche Dampfer gechartert und stellt sie für Fahrten zwischen deutschen und englischen Häfen bereit. Es handelt sich, da die größten Dampfer bereits abgegangen sind, um eine Anzahl mittlerer und kleinerer Seedampfer mit etwa 600–1000 Tonnen Fassungsvermögen. Vermutlich fährt der erste Dampfer im Laufe der nächsten Woche ab.

Rheinland und Westfalen

* Vom Oberrhein: Oberhalb Boppard liegen zahlreiche Lastschiffe vor Anker, die des niedrigen Wasserstandes wegen leichtern müssen, um die Fahrt fortsetzen zu können. An vielen Stellen ragen zwischen St. Goar und Bingen Felsmassen und Sandbänke aus dem Wasser, die ein seltenes Bild darstellen.

* Haltern: Bei dem Eisenbahnunglück, das sich hier ereignet hat, ist die Zahl der Schwerverletzten auf fünf gestiegen, nachdem auch die beiden Schwerverletzten auf dem Transport zum Krankenhause verstorben sind. Die Namen stehen noch nicht fest, da die Verunglückten bis zur Unkenntlichkeit verbrannt sind. Der Wert der verbrannten Postsachen und vor allem der vernichteten Gepäckstücke, unter denen sich viel Schieberware befand, ist sehr groß.—Hierzu meldet die K. V.—Vom Personal des Bahnpostamtes Nr. 8 in Köln wurden drei Beamte getötet, und zwar Postsekretär Fröhlich aus Köln-Ehrenfeld, Postsekretär Meeth (Vater von sieben Kindern) aus Köln-Merheim (linksrh.), Oberpostschaffner Büscher aus Köln und neun Beamten mehr oder weniger schwer verletzt.

* Gelsenkirchen: Ein schweres Fliegerunglück ereignete sich hier am ersten deutschen Fliegertage. Der 27 Jahre alte Karl Grigo aus Herne, der sich an dem Fliegen beteiligen wollte, kam mit seinem Flugzeug von einem Fluge zurück. Kurz vor der Landung machte er noch einen Looping, wobei das Flugzeug sich überstürzte und zur Erde sauste; es wurde völlig zertrümmert. Grigo wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus eingeliefert, wo er kurz danach starb.

Brühl und Umgebung

Brühl, 23. September.

< Vom Monat Oktober an werden die Militär-Versorgungsgebührnisse den Empfängern auf Wunsch ins Haus gebracht. Zu diesem Zwecke sind entsprechende Anträge an die zuständige Bestellpostanstalt bei der die Bezüge bisher abgeholt wurden, zu richten. Vordrucke zum Antrag gibt die Postanstalt ab, die auch Näheres über das Verfahren und die Zeit der Bestellung mitteilt.

⚔ Verleihung von Auszeichnungen. Die Rettungsmedaille am Bande und die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr sowie die Erinnerungszeichen für 25- und 40jährige einwandfreie Dienstzeit an die Eisenbahnbediensteten werden fortan weiterverliehen.

Die Bahnsteigkarten kosten ab 1. Oktober 20 anstatt 10 Pfennig. Solange neue Karten noch nicht vorhanden sind, müssen 2 Stück gelöst werden.

V Zur Volkszählung am 8. Oktober, welche vornehmlich als Maßstab zur Verteilung der rationierten Lebensmittel an die Bevölkerung dient, werden eine größere Anzahl von Personen (Damen und Herren) benötigt, welche das Ehrenamt zu übernehmen bereit sind und appelliert die Verwaltung an den Gemeinsinn der Bürgerschaft zur freiwilligen Meldung. Meldungen werden im Rathause entgegengenommen. Von großer Wichtigkeit bei der Zählung ist es, daß alle Einwohner restlos in die Zählung aufgenommen werden.

□ Tanzverbot. Der Regierungspräsident hat auf Befehl des britischen Militärgauverneurs angeordnet, daß nur in streng geschlossenen Gesellschaft getanzt werden darf. Öffentliche Lustbarkeiten jeder Art bleiben verboten.

△ Berzdorf, 22. Sept. Diebstahl. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde auf der Baustelle des Wasserwerkes Berzdorf ein 10 PS Drehstrommotor, Fabrikat Schorch-Rheyd, mit Aluminiumumwicklung und dazu gehöriger Holzriemscheibe gestohlen. Der Eigentümer warnt vor Ankauf. Wer über die Täter oder den Verbleib zweckdienliche Andaben machen kann, wird gebeten diese diese dem Polizeiamt Brühl-Land mitzuteilen. Eine Belohnung von 250 Mark ist sichergestellt. (Siehe Inserat).

Aus aller Welt

Wie Reisende mitteilen, hat es Sonntag in der Eifel bei Gerolstein stark geschneit. — Unter dem Titel Echo du Rhin erscheint in Mainz seit Sonntag eine französische Tageszeitung als erstes derartiges Unternehmen im Rheinland. — Marschall Foch besucht am 22. und 23. September, Mainz und Wiesbaden am 24. September. Alsdann erfolgt eine Rheinfahrt bis Bonn. — Der Londoner Korrespondent des Algemeen Handelsblad meldet, daß die Entdeckung großer Goldfelder in Westaustralien amtlich bestätigt wird.

Das Ende der roten Hosen.

Auf Befehl des Kriegsministers ist die französische Friedensuniform mit Ausnahme des Käppis abgeschafft. Damit werden die roten Hosen durch blaue ersetzt.

Die Freiheit wieder.

Der Präsident der Wiener Nationalversammlung hat dem seinerzeit wegen Giftmordversuchs an einer Anzahl von Generalstabsoffizieren verurteilten ehemaligen Oberleutnant Adolf Hofrichter den Rest der Freiheitsstrafe erlassen.

Buntes Allerlei

Die Wohnungsnot. „Einen ganzen Monat ist der Fahrstuhl schon außer Betrieb!" — Wirt: „Ja, dafür habe ich möbliert vermietet!"

Kurierter Junggeselle. „Werden Sie die meine, Fräulein Goldberg, ich kann nicht ohne Sie leben!" — „Aber Sie haben doch viele Jahre ohne mich gelebt!" — „Ja, — aber es ist alles so teuer geworden."

Der Anzug aus Pflanzenfaserstoff. Kleiner Junge, in der Sommerfrische zu seiner Mutter: „Mutterchen, die Kuh hat mir den Hosenboden abgefressen!"

Verantwortlich für die Redaktion: P. Warnheimer.
Druck und Verlag: Moser Bachem, Brühl.



Vivat Gerhard!

Unserm allverehrten Vereinswirt

Herrn Gerhard Vogel

zu seinem morgigen **Namens-Feste** die

herzlichsten Glück- u. Segenswünsche

Wir Turner nahn im strammen Schritt
Und bringen Dir den Glückwunsch mit
Hoch Gerhard, frisch, fromm, fröhlich, frei
Noch lange unser Stammwirt sei!

Gewidmet vom
Turn-Verein „Germania" Pingsdorf.

Bekanntmachung

Die Auszahlung der Einquartierungsgelder für die englische Besatzung in der Bürgermeisterei Brühl-Land für die Zeit Dezember 1918 bis 15. Mai 1919 erfolgt in den ersten Tagen durch die Post.

Brühl, den 23. September 1919.

Gemeindekasse Brühl-Land.

Bekanntmachung

Die Anträge auf Erteilung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1920 sind bis zum 15. Oktober 1919 unter Vorlage des alten Scheines im Rathause Zimmer Nr. 3 zu stellen.

Brühl, den 22. September 1919.

Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister:
Dohr.

Einladung

zur

Sitzung der Bürgermeisterei-Versammlung von Brühl-Land

Freitag, den 26. ds. Mts., nachmittags 5.30 Uhr in Brühl, Rathaus.

Tages-Ordnung:

1. Erlaß von Vorschriften zum Schutz der Mieter und gegen Wohnungsmangel.
2. Behebung der Wohnungsnot.
3. Uebernahme der Hälfte des Kostendrittels für Reichsimporten.

Brühl, den 20. September 1919.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Fernsprechverkehr.

Diejenigen Teilnehmer, welche **ungeteilten Tag- und Nachtbetrieb** beim **Fernsprechamt Brühl** wünschen, werden gebeten, sich baldgefl. unserem Antrage schriftlich anzuschließen.

Bürgermeisteramt Brühl-Stadt und -Land.

Nach 9jähriger Tätigkeit als Oberarzt an der Provinzial-Frauenklinik und Hebammen-Lehranstalt in Köln-Lindenthal (in den Kriegsjahren 1915/16 als Leiter der Prov.-Heb.-Lehranstalt in Elberfeld) habe ich mich in

Köln, Schwalbengasse, Ecke Berlich

als

Facharzt

für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe

niedergelassen.

Dr. med. Leo Sonnenschein

Sprechstunden wochentags 3—5 Uhr. Fernruf B 5564

Köln a. Rh. — Köln a. Rh.

Dentist
Otto Fiedler
Brotfasse 12 Telef. A 3170
neuzeitige Behandlung

Hoher Feiertage halber

bleibt mein Geschäft von Mittwoch abend 6 Uhr bis Freitag abend

geschlossen.

Siegmund Sürth.

TANZ-KURSUS

im Hotel E. Thewes.

Der Unterricht beginnt Donnerstag punkt 8 Uhr.

H. Koch, Tanzmeister.

Uhlstr. 58 Brühl Uhlstr. 58

Färberei: Filiale L. Schütz

Fabrik Köln.

Erstklassige Ausführung. Prompte Bedienung Lieferung auf Wunsch bei chem. Reinigung und Trauerfällen in 24 Stunden.

Mittelstandsvereinigung innerhalb der Zentrumspartei.

Ortsgruppe Brühl.

Zur Vornahme der Aufstellung von Kandidaten zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl werden alle

Handwerker, Gewerbetreibende, Kaufleute Geschäftsinhaber und Wirte

soweit sie sich als Anhänger unserer Partei bekennen, zu einer

Versammlung

am Dienstag, den 23 September abends 8 Uhr

im Lokale **Griesberg, Uhlstraße,** dringend eingeladen.

Für die Beamten und Angestellten findet eine besondere Versammlung statt, die noch bekanntgegeben wird.

Vollzähliges Erscheinen dringend erforderlich.

---

250 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 20. bis 21. September zwischen 11 und 12 Uhr wurde von unserer Baustelle auf dem Wasserwerk in Berzdorf ein Drehstrom-Motor 10 PS mit Aluminiumwicklung und Holzriemscheibe 200 ⌀ gestohlen Der Motor hat folgende Zeichen: Motor Type A I S D 10 Nr. 60999, 73 KW 220/380 Volt, n = 1455, Fabrikat Schorch-Rheydt.

Personen, welche zweckdienliche Angaben über den Verbleib des Motors beibringen können, wollen diese an das Polizeiamt Brühl-Land oder an die unterzeichnete Firma gelangen lassen. Wir warnen vor Ankauf.

E. Rutsatz & Co., Cöln,
Gr. Witschgasse 21
Telefon A 2536.

Verkauf

von 160 Stück 4rädrigen Wagen

für

Landwirte, Fuhrunternehmer, Briketthändler etc.

geeignet in **leichter** und **schwerer** Ausführung. Besichtigung am Trajekt in **Rammersdorf** bei Obercassel-Bonn. Station der Elektr. Bonn—Königswinter.

Verkaufstag: Montag, den 29. 9. 1919,

vormittags 10 bis 4 Uhr nachmittags.

Näheres bei **Weinberg & Goldberg, Cöln-Bayenthal.** Telefon A 4309, A 4310 und A 9558.

Kronen Lichtspiele

Brühl **W. Kaumanns**

Mittwoch, den 24. Sept. nachmittags von 5—11 Uhr
Donnerstag, den 25. Sept. nachm. von 5—11 Uhr

Letzte Liebe

Hervorragendes Schauspiel in 4 Akten.
in der Hauptrolle Ernst Hofmann
vom Deutschen Theater in Berlin.

Ellens Brautfahrt

Köstliches Lustspiel in 2 Akten
Ellen Kory in der Hauptrolle.

Der Dichter in Not.

Lustspiel in 3 Akten.

Alte Damen- und Herrenhüte

werden aufgearbeitet, schwarz gefärbt und nach den **neuesten Modellen**

umgepresst.

Huttabrik Görg, Köln, Streitzeuggasse 14.

Annahmestelle Brühl: Frau C. Dehne, Kölnstrasse 46.

Schnellste Lieferung.

Umpressen u. Reinigen von

Damen- und Herrenhüten.

Gute fachmännische Ausführung.
Schnellste Bedienung.
Billigste Berechnung.

K. HARTWIG, Brühl, Hermannstr. 10.

Kriegsgefangene

erhalten **kostenlose** Beratung in militär. Angelegenheiten, Versorg. pp. Nachmittags 4—7 Uhr Uhlstr. 58.

Tüchtiger erfahrener

Gärtner

für Obst- und Gemüsebau, sowie Treibbeete gesucht.

A. Kivernagel,
Wagenfabrik, Brühl.

Tüchtige

Maurer

und

Hilfsarbeiter

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

Arnold Wieland,
Baugeschäft
Brühl, Pingsdorferstr. 66

Tüchtige

Arbeiter

sofort gesucht.

G. Kentenich & Cie., Brühl.

Kräftiger Mann

als Begleiter für Auto gesucht. Wo, sagt d. Geschäftsst.

Hauskneecht

sucht Eisenhandlung

Gotlfr. Pfeil,

Uhlstraße 36/40.

Fleißiger properer

Arbeitsjunge

gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten sich in elektr. Installation auszubilden. Näheres in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Ein fleißiges braves

Mädchen

bei guter Behandlung und Kost gesucht. **J. Severin, Godorfer Burg.**

Zuverl. Mädchen

sofort gesucht.
Direktor **Ackermann**
Friedrichstr. 2.

Wegen Heirat meiner Haushälterin suche ich bis 1. Okt. oder später eine ältere unabhängige Frau oder Mädchen zu einz. Person.
Schloßstraße 17, 1. Et.

Anständiges junges

Mädchen

für Haushalt und Geschäft gesucht. **Filiale Schober,** Brühl, Cölnstraße 46.

Zuverl. Mädchen

für alle Hausarbeiten sofort gesucht.
Brühl, Gartenstraße 28.

Größeres Zimmer

für Handarbeits-Unterricht an Wochentagen von 2—6 Uhr gesucht. Bei Vermietung ist Einquartierung ausgeschloss. Näheres in der Geschst.

Sauber

möbliertes Zimmer

für besseren Herrn (Dauermieter) gesucht. Offert. unter **L. F. 9154** a. d. Geschäftsst.

---

2 anständige Handwerker finden

Kost und Logis

Kierberg, Bachemerstr. 177.

Wer gibt jungem Herrn

Mittag-u. Abendtisch

gegen gute Bezahlung.
Offerten unter **J. K. 9155** an die Geschäftsstelle erbeten.

---

2 möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit für Ehepaar mit 1 Kind dringend gesucht. Offerten an Monteur **Ernst Babrott, Goldenbergwerk b. Knapsack.**

Möbl. Zimmer

von Lokomotivheizer gesucht. Offerten unter **M. Z.** 9153 an die Geschäftsst. erb.

Fabrikgebäude

freiliegend, für chemische Fabrikation, mit Gas und elektr. Anschluß zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Offerten unter **G. N.** 135 an die Geschäftsstelle erb.

Fahrrad

zu kaufen gesucht.
Bonnstraße 61.

Zu verkaufen:

Fast neuer **Mädchenmantel** für 8—12 Jahre, **Damenschuhe** 42 und 39, **Knabenschuhe** 36, **Herrenschuhe** 42.

Bonnstrasse 61.

---

3 schöne zweijährige

Gänse u. 3 Schlachthähne zu verkaufen

Uhlstraße 113.

Neu eingetroffen:

Mehrere Hundert

Damen-Gummi-Mäntel

moderne Formen, mit Gurt und grossem Kragen, offen und geschlossen tragbar,
× in allen Modefarben ×

198.- M 298.- M

Verkauf: Damenkonfektion I. Stock.

Leonhard Tietz A. G. Köln

Amerik. Wolldecken

treffen täglich ein.
Vorzüglich geeignet für **Ulster, Damenmäntel** sowie **Herrenkleidung, in allen Farben.**

Herm. Baehr, Schloss-Str. 15.

Stoff für helle jugendl. Jackenkleider

billig abzugeben.

Ebertz, Steinweg 12.

Jüngeres Mädchen

welches flott stenographiert und Maschine schreibt, für kaufm. Büro am Vorgebirge gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **M. F. 134** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Pastor Felke-Heilweise
beglaub. Vertreter
D. F. Klein
Köln, Im Laach 11.
Sprechstunden 1—3 u. 5—7

Grosse Sendungen

Junghans-Wecker

eingetroffen.
Erstklassige Messingwerke.
Friedensausführung.
3 Jahre Garantie.
Preis je nach Ausführung von 20 Mk. an.

Wwe. Pet. Klug
Uhren und Goldwaren
Brühl, Uhlstraße 63.

Leere Kisten

in allen Größen zu verkaufen **Uhlstraße 85.**

Stühle werden geflochten

Cölnstraße 35 I.

Esel

schwarz, zu kaufen ges. Ang. mit Preis an
Peter Juden, Köln, Mechtildisst. 21 a Fern. B 2655

Hühner

zu verkaufen.
Berzdorf, Sternstr. 31.

---

3 schöne große

Mutterkaninchen

zu verkaufen. **Grubiwerk,** Grubenstraße 16.

Ein Kinder-Gitter-Bettchen

zu kaufen gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Neuer grauer

Anzug

zu verkaufen. Näheres bei **Zier, Bahnhofstraße 4.**

Paletot

für Knaben von 15 Jahren zu verk. Wo sagt die Geschst.

Hölz. Kinderbettchen

billig zu verkaufen.
Mühlenstr. 74, 1. Et.

Melonen-Kürbis

beste Sorte zum Einmachen empfiehlt

Kribben, Kierberg.

Willkommen-Schilder

für die heimkehrenden Kriegsgefangenen sind vorrätig in der Geschäftsstelle der

Brühler Zeitung

Detektiv

D. Philippi
Köln Wolfsstr. 4 am Neumarkt
Tel. B 3845

Beobachtungen
Ermittelungen
und Reisebegleitung.
Ausführliche Auskünfte über Vermögens- u. Familienverhältnisse, Vorleben usw. auf alle Plätze diskret und sorgfältig.

Vereinstrommel

zu kaufen gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Die erkannte Person, welche Sonntag in der Pfarrkirche einen stehen gebliebenen **Damenregenschirm** mitgenommen hat, wird ersucht, dens. sof. beim Küster Scheider, Kirchstr. abzug., da sonst Strafanzeige erfolgt.

Herzenswunsch.

Gebildeter kath. Landwirtssohn, Gutsverwalter, 26 J. alt, groß schlank, angenehmes Aeußere, mit späterem Vermögen möchte, da es ihm durch die kriegr. Verhältnisse nicht gestattet war, mit nettem schlanken, nicht über 27 J. altem Fräulein, (Landwirtstochter bevorzugt) zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Damen mit liebevollem heiteren Wesen, vielleicht auch musikalisch gesinnt und wo spät. Vermögen vorhanden ist, werden gebeten, Briefe wenn möglich mit Bild unter **E. 9159** an die Geschäftsst. einzureichen.